

# **mädchen und ziele**

**eine mögliche Unterstützung aus der  
Jugendarbeit**

**fachhochschule Zürich  
hochschule für soziale arbeit Zürich  
vollzeitausbildung vsa, kurs 01 / 04  
diplomarbeit**

**ursina bachmann  
winterthur, juni 2004**

**INHALT**

<b>DANKSAGUNG.....</b>	<b>4</b>
<b>1 EINLEITUNG.....</b>	<b>5</b>
1.1 Themenwahl.....	5
1.2 Problemstellung.....	6
1.3 Fragestellung.....	7
1.4 Ziele dieser Arbeit.....	7
1.5 Eingrenzung des Themas.....	7
1.6 Aufbau und Methoden der Arbeit.....	8
<b>THEORETISCHER TEIL.....</b>	<b>10</b>
<b>2 BESCHREIBUNG.....</b>	<b>10</b>
2.1 Definition und Abgrenzung der themenrelevanten Begriffe.....	10
2.1.1 Jugendliche.....	10
2.1.2 Ziel.....	11
2.1.3 Ressourcen.....	12
2.1.4 Jugendarbeit.....	12
2.2 Entwicklungsstand von Jugendlichen.....	13
2.2.1 Körperliche Entwicklung.....	13
2.2.2 Kognitive Entwicklung.....	15
2.2.3 Soziale Entwicklung.....	18
2.3 Jugendliche und Ressourcen.....	20
2.3.1 Jugendliche mit wenig Ressourcen.....	21
2.3.2 Jugendliche mit vielen Ressourcen.....	21
2.4 Jugendliche und Ziele.....	22
2.4.1 Ziele von Mädchen mit wenig Ressourcen.....	22
2.4.2 Wie verfolgen Mädchen mit wenig Ressourcen ihre Ziele?.....	23
2.5 Das Umfeld.....	24
2.5.1 Familiäres und Freundschaftliches Umfeld.....	24
2.5.2 Kulturelles Umfeld.....	27
2.5.3 Politisches Umfeld.....	33
2.5.4 Wirtschaftliches Umfeld.....	33
2.6 Ziengruppe der (niederschweligen / offenen) Jugendarbeit.....	35
<b>3 ERKLÄRUNGEN.....</b>	<b>36</b>
3.1 Weshalb braucht der Mensch Ziele?.....	36
3.1.1 Biopsychosoziale Theorie menschlicher Bedürfnisse.....	36
3.2 Wie setzt sich der erwachsene Mensch Ziele und was braucht es, um diese zu erreichen?.....	38

<b>3.3</b>	<b>Wie setzen sich Jugendliche Ziele?</b> .....	<b>41</b>
<b>3.4</b>	<b>Hypothesen zu den Ursachen des Ziel-Problems bei jugendlichen Mädchen</b> .....	<b>41</b>
3.4.1	Sozialisations-Hypothese.....	42
3.4.2	Psychologische Hypothese.....	43
3.4.3	Sozialpsychologische Hypothese.....	44
3.4.4	Soziostrukturelle Hypothese.....	45
3.4.5	Soziokulturelle Hypothese.....	46
3.4.6	Machttheoretische Hypothese.....	47
3.4.7	Entwicklungspsychologische Hypothese.....	47
3.4.8	Ökonomische Hypothese.....	48
<b>4</b>	<b>RESSOURCEN UND PROBLEME</b> .....	<b>49</b>
<b>4.1</b>	<b>Mögliche Auswirkungen</b> .....	<b>49</b>
4.1.1	Was geschieht bestenfalls?.....	49
4.1.2	Was geschieht schlimmstenfalls?.....	50
<b>4.2</b>	<b>Wo liegt das soziale Problem?</b> .....	<b>52</b>
<b>4.3</b>	<b>Mädchen und Ziele - Erschwerende Faktoren</b> .....	<b>53</b>
<b>4.4</b>	<b>Mädchen und Ziele - Ressourcen</b> .....	<b>55</b>
	<b>HANDLUNGSTHEORETISCHER TEIL</b> .....	<b>57</b>
<b>5</b>	<b>ZIEL DES HANDLUNGSTHEORETISCHEN TEILS</b> .....	<b>57</b>
<b>6</b>	<b>WIE KANN DIE JUGENDARBEIT DIE MÄDCHEN IN IHREN ZIELEN UNTERSTÜTZEN?</b> .....	<b>57</b>
6.1	Arbeitsweisen der Sozialen Arbeit.....	57
6.2	Interventionen.....	59
<b>7</b>	<b>VERSCHIEDENE FORMEN DER JUGENDARBEIT • VERSCHIEDENE INTERVENTIONEN</b> .....	<b>70</b>
<b>8</b>	<b>WER IST ZUM HANDELN AUFGERUFEN? - EIN PLÄDOYER</b> .....	<b>70</b>
	<b>SCHLUSSTEIL</b> .....	<b>72</b>
<b>9</b>	<b>GEDANKEN ZUM ABSCHLUSS</b> .....	<b>72</b>
<b>10</b>	<b>OFFENE FRAGEN</b> .....	<b>73</b>
<b>11</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>74</b>
	<b>ANHANG</b> .....	<b>77</b>